

Aktionsgemeinschaft **Agrarwende** Newsletter Nordhessen e.V.

Nr. 04 / April 2025

8. Jahrgang



Lobbyist sollte Landwirtschaftsminister werden

Schon vor Beginn der Koalitionsverhandlungen galt die Besetzung des fränkischen Milchbauern als sicher. Markus Söder wollte seinen Wunschkandidaten durchsetzen. Aber Günther Felßner hat eine lange Vorgeschichte.

Zunächst mal ist er bayrischer Bauernpräsident und einer der Vizepräsidenten des Deutschen Bauernverbands. Ein gestandener Lobbyist. U.a. seine Behauptung, Tierhaltung sei klimaneutral, weil Tiere Biomasse fressen, ließ Wissenschaftler den Kopf schütteln und trieb Umwelt- und Klimaschützer auf die Barrikaden.

Felßner ist verurteilter Umweltsünder. Über Jahre leitete sein Hof Silosickersäfte in ein benachbartes Wasserschutzgebiet. Trotz seines Einspruchs wurde er letztinstanzlich rechtskräftig verurteilt.

Campact und die Deutsche Umwelthilfe starteten jeweils eine Petition. Hunderttausende zeichneten den Protest. Nun hat Felßner erklärt, er stehe nicht mehr für das Amt des Landwirtschaftsministers zur Verfügung.

Als konkreter Anlass diente eine Aktion von Animal Rebellion, die mit 15 Aktivist:innen auf Felßners Hof Randalen machten. Dies wird in der Öffentlichkeit sicher breit getreten und verurteilt werden. Schade. Denn die Petitionen waren eine klare Ansage und ein legitimes Mittel, um Druck zu machen.

Unser Beitrag wurde schon Mitte März veröffentlicht, liefert aber in jedem Fall ein interessantes Portrait und Hintergründe.

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Julia Klöckner ist eine schlechte Wahl“, so lautete nach Bekanntwerden ihrer Nominierung für das Amt der Bundestagspräsidentin das deutliche Urteil vieler Kommentare, auch in der HNA. Dabei wurde an vergangene und jüngere Fehlgriffe der CDU Politikerin erinnert.

Als Landwirtschaftsministerin wurde Klöckner (auch von uns) heftig kritisiert, weil sie sich mehr für die Anliegen der Agrar- und Lebensmittelindustrie interessierte als für die bäuerliche Landwirtschaft. Unvergessen ihr Werbevideo mit Nestlé im Jahr 2019.

Nun drohte mit Günther Felßner, Wunschkandidat des Grünen-Hassers Markus Söder, erneut ein „Lobbyist der Agrarindustrie“, wie manche NGOs den amtierenden Präsidenten des Bayerischen Bauernverbandes bezeichnen. Nach Protesten von Hunderttausenden und immer weniger Rückhalt in der CDU/CSU zog Felßner seine Bewerbung zurück. Unser Beitrag war da schon online und bleibt doch lesenswert.

Wie geht es weiter? Deutsche Positionen sind auch wichtig in der EU-Agrarpolitik. Der grüne EU-Parlamentarier und Agrarexperte Martin Häusling stellt längst einen „Rückfall“ in alte Muster fest anlässlich des „Zukunftsprogramms“ des neuen Agrarkommissars Hansen. Das wird Konsequenzen haben für den Klimaschutz, aber auch für die gentechnikfreie Landwirtschaft und entsprechende Lebensmittel.

Informieren und protestieren bleibt also wichtiger denn je!

Andreas Grede
Vorstand und Sprecher der AGA Nordhessen



Rückwärtsgewandte „Reform-Wünsche“

Leider wurde schon während der Bauernproteste im letzten Jahr oftmals Bürokratieabbau mit Streichung von Umweltschutzaufgaben gleichgesetzt und Forderungen, die der industriellen Landwirtschaft nutzen, mit Ernährungssicherheit begründet. Nun springen einige Agrarminister der ostdeutschen Bundesländer auf diesen Zug.

[Kurzbeitrag](#) auf unserer Webseite



Wir sehen uns am Tag der Erde

Der Tag der Erde 2025 findet in 175 Ländern statt. In Kassel ist die deutschlandweit größte Veranstaltung des Earth Day immer im letzten Sonntag im April.

Dieses Jahr ist das am **27.4. von 11 bis 18 Uhr entlang der Wiener Straße** (zwischen Hersfelder Straße und Struthbachweg).

Aktive der Bürgerinitiative Chattengau gegen Massentierhaltung, die teilweise heute noch in der AGA aktiv sind, waren erstmals 2015 in Oberzwehren dabei. Unvergessen sind natürlich auch die gelungenen Veranstaltungen letztes Jahr in Bettenhausen oder im Jahr zuvor in der Orangerie.

Wir freuen uns, wenn wieder viele junge und alte Menschen bei uns am Stand vorbeischaun. Zum Informieren und Diskutieren. Für die Kleinen gibt es Ausmalbilder zum Mitnehmen oder direkt malen vor Ort.





Linktipps

Lebensgrundlage

Anlässlich des Weltwassertags am 22. März nennt die VÖL Hessen (Vereinigung Ökologischer Landbau in Hessen) Fakten, warum die Öko-Landwirtschaft viel zum Wasserschutz beiträgt. Dies wird zunehmend auch von der Wasserwirtschaft honoriert. [Pressemitteilung der VÖL](#)



Vorübergehend gestoppt

Das neue Glyphosat-Pestizid Roundup Future darf vorerst nicht verkauft oder verwendet werden. Dieser Erfolg wurde dank der Deutschen Umwelthilfe ermöglicht durch einen Widerspruch gegen die Zulassung des Pestizids.

[Pressemitteilung und Hintergrund](#)



Mehr Genfood dank EU?

Die Mehrheit der EU-Mitgliedstaaten hat dem polnischen Vorschlag zur weitgehenden Deregulierung von Gentechnik zugestimmt. Das würde eine weitreichende Deregulierung bedeuten und eine existentielle Bedrohung der biologischen Landwirtschaft. Nun geht es in den Trilog. [Der BUND bezieht klar Stellung.](#)



Weideprämien bedroht

Zur Tagung der Agrarminister bis zum 28.3. hat PROVIEH an den Vorsitzenden der Agrarministerkonferenz appelliert, nicht in letzter Minute Öko-Regelungen für das nächste Jahr zu kippen. [In einem offenen Brief](#) wird deutlich, dass Weidehaltung ein ganz wesentlicher Punkt ist für eine artgerechtere Milchkuhhaltung.



Felßner tritt zurück

Bild.de schäumt: „Es ist der erschütternde Höhepunkt von Übergriffen auf Politiker.“ Dobrindt & Co. überschlagen sich: Angriff auf Felßners Bauernhof, der u.a. aus „Angst um seine Tiere“ seine Kandidatur zurückzieht. In Wahrheit bröckelte die Unterstützung in der CDU. Und auch die [Motivation von Söder](#) ist interessant. Außerdem rückt ein [weiterer Beitrag in der taz](#) vom 27.3.25 ein paar Fakten gerade.



Unbedingt lesenswert!

Das Gegenteil von Populismus findet sich im Kritischen Agrarbericht 2025. Unter dem Titel „Wertschöpfung & Wertschätzung“ wird fast jedes agrarpolitische Thema behandelt. Dank der übersichtlichen Gliederung findet man sich schnell zurecht. Von der Bedeutung der Moore, über Tierhaltung, soziale Lage in der Landwirtschaft bis hin zu fundierten politischen Bewertungen z.B. der Bauernproteste werden alle relevanten Themen behandelt. Gentechnikfreie Milch und damit auch die Upländer Bauernmolkerei werden ebenso gewürdigt wie die Solidarische Landwirtschaft. Erhältlich im Buchhandel, direkt beim [Abl-Verlag](#) oder online als [kostenloses PDF](#).



Vormerken

Neue Gentechnik – Das betrifft uns!

Zu einer spannenden Online-Diskussion mit Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Verbraucherschutz laden die EU-Abgeordneten Martin Häusling und Christophe Clergeau ein am Dienstag, 08.04.2025 um 12:30 Uhr. Die Veranstaltung findet in deutscher Sprache statt und wird simultan in Englisch und Französisch übersetzt. Mehr Infos und [Anmeldung](#)



1. Mai Kundgebung in Korbach

Neben Kassel und anderen nordhessischen Orten findet in Korbach eine [1. Mai-Kundgebung](#) des DGB statt. Wir sind dabei, denn gerechte Löhne und vernünftige Arbeitsbedingungen in der Landwirtschaft und der verarbeitenden Lebensmittelindustrie bis hin zum Handel sind Voraussetzung für eine Agrarwende. Um 10 Uhr geht es los am Obermarkt. Live-Musik gibts auch dieses Jahr wieder von der SMO-Band der Musikschule Korbach.